

Elzach, den 10.11.2020

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die**  
**öffentliche Sitzung**  
**des Gemeinderates der Stadt Elzach**  
**vom 10. November 2020**

=====

**Sitzungsort:** Festhalle Oberprechtal, Schulstraße 8, 79215 Elzach

**Anwesend:** Der Vorsitzende, Bürgermeister Roland Tibi und 18 Stadträte und zwar:  
Joachim Disch, Franz Lupfer, Josef Weber, Karl-Heinz Schill, Annerose Ketterer, Hansjörg Schätzle, Michael Meier, Dietmar Oswald, Martina Kury, Heidi Gagalick, Franz Burger, Carmen Pontiggia, Matthias Dick, Marc Schwendemann, Jörg Moser, Hubertus Wisser, Fabian Thoma, Susanne Volk

**Normalzahl:** Vorsitzender und 18 Stadträte

**Entschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Unentschuldigt**

**fehlt:** niemand

**Außerdem**

**anwesend:** Ortsvorsteherin Silke Matt (Oberprechtal), Ortsvorsteher Hubert Disch (Yach), Bauamtsleiter Tobias Kury (GVV Elzach), Verwaltungswirtin Lioba Winterhalter, Kaufm. Werkleiter Stadtwerke Elzach Thomas Tränkle

**Schrift-**

**führer:** Stadtoberamtsrat Christoph Croin

**Presse:** Kurt Meier (Elztäler Wochenbericht), Bernd Fackler (Badische Zeitung)

**Zuhörer:** 10

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 21:00 Uhr

**Formale**

**Prüfung:** Einladung mit Schreiben vom 02.11.2020  
Veröffentlichung im Mitteilungsblatt am 05.11.2020  
Veröffentlichung auf der Homepage der Stadt Elzach 02.11.2020

**Beschluss-**

**fähigkeit:** Der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Bürgermeister Roland Tibi begrüßt die Anwesenden, weist auf die form- und fristgerecht erfolgte Einladung zur heutigen öffentlichen Gemeinderatssitzung hin, stellt den fristgerechten und vollständigen Zugang der Sitzungsunterlagen und die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest und eröffnet die Sitzung.

## **Tagesordnungspunkt 01**

### **Sonstige Bekanntgaben**

a) Volkstrauertag am 15.11.2020 / Klausenmarkt am 08.12.2020

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Gedenkfeier zum Volkstrauertag am 15.11.2020 coronabedingt ohne Öffentlichkeitsbeteiligung stattfinden wird. Der Vorsitzende wird begleitet werden von einer Vertretung des VdK und den Ortsvorstehern und im stillen Gedenken eine Kranzniederlegung vornehmen.

Auch der Klausenmarkt am 08.12.2020 musste abgesagt werden.

## **Tagesordnungspunkt 02**

### **Städtischer Forstbetrieb**

#### **a) Vollzug Bewirtschaftungsplan 2019**

#### **b) Bewirtschaftungsplan 2021**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-058-RA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Forstamtsleiter Dr. Hepperle und Revierleiter Simon Fischer.

Herr Dr. Hepperle geht zunächst kurz auf die Folgen der Reform zum 01.01.2020 ein. Nach zwei Trockenjahren in Folge besteht die Hoffnung, dass wir dieses Jahr kein Trockenjahr haben werden. Der Sturm Sabine mit rund 1,6 Mio. fm Sturmholz hat den Holzmarkt zusammenbrechen lassen. Die Folge sind unter anderem niedrigere Erlöse im Sortiment Fichten-Stammholz. Die Schadholzmenge konnte nicht abgefahren werden. Dies ist ein idealer Brutraum für Borkenkäfer. Die Folge der andauernden Trockenheit ist eine Borkenkäfermassenvermehrung, die im Landkreis Emmendingen signifikant ist. Im Stadtwald von Elzach betrug die Sturmholzmenge infolge des Sturms Sabine rund 1.100 fm.

Aufgrund der landesweiten Schadensereignisse hat das Land einen groß angelegten Notfallplan aufgestellt und für die Beseitigung der Schäden rund 18 Mo. Euro zur Verfügung gestellt.

Der Ausblick auf die Entwicklung im Holzmarkt ist schwierig; es zeichnet sich aber eine gewisse Entspannung ab. Aktuell fehlt Festholz. Hier ist ein leichter Anstieg festzustellen, auch wenn man von Spitzenpreisen noch weit entfernt ist. Eine weitere Unbekannte ist die Witterung. Die Käferkalamitäten und die Trockenschäden waren so stark, dass sie den europäischen Holzmarkt nachhaltig negativ beeinflusst haben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Waldgenossenschaften helfen, den Stadtwald nach vorne zu bringen. Wir fühlen uns beim Forstamtsleiter und dem Revierleiter gut aufgehoben. Die extremen Holzschäden führen zu extremen Holzmengen. Die Erlöse für das Holz sind derzeit nicht auskömmlich. Viele Dinge sind dem Klimawandel geschuldet. Deshalb müssen wir unseren Wald umbauen. Eine Waldumwandlung dauert etwa zwischen 50 und 80 Jahren. Man muss heute schon den Anfang machen, um dann in zwei oder drei Generationen den Erfolg zu sehen. Im kommenden Jahr ist erneut eine Waldbegehung vorgesehen. Im Rahmen der

Zwischenrevision der Forsteinrichtung wird man konkret über die Zukunft des Waldes sprechen.

Revierleiter Simon Fischer stellt anschließend anhand einer PowerPoint-Präsentation den Vollzug des Bewirtschaftungsplans 2019 und den Bewirtschaftungsplan 2021 vor. Es ist nicht absehbar, wie sich die Holzpreise 2021 entwickeln werden. Deshalb war man bei der Planung zurückhaltend. Die Planung von Kulturen und der Bestandspflege erfolgt entlang der Forsteinrichtung, um am Ende die vorgegebenen Ziele zu erreichen. Für den Stadtwald Elzach stehen keine rosigen Zeiten an. In den zehnjährigen Planungszeitraum fallen aber auch fünf gute Jahre. Man hofft, in naher Zukunft wieder andere Zahlen präsentieren zu können.

Stadtrat Franz Lupfer stellt einen enormen Wertverlust fest. Die Kosten für die Aufarbeitung von Käfer- und Sturmholz sind höher als die Erlöse. Auch 2020 werden wir mit einem deutlichen Minus rechnen müssen. Die Waldbegehung war sehr informativ. Für die Stadträte als Entscheidungsträger ist es wichtig zu wissen, was wir an Bestand haben.

Auf Anfrage von Stadtrat Michael Meier erläutert Herr Fischer, dass der Mehrbelastungsausgleich aus zwei verschiedenen Bausteinen besteht. Den Stadtwald aus der Beförderung herauszulösen, war ein Mangel der Verwaltungsreform, so der Vorsitzende. Er ist der Landesregierung dankbar, dass sie den Mehrbelastungsausgleich geschaffen hat.

Größere Sorgen macht sich der Vorsitzende wegen des artenschutzrechtlichen Diktats, das über dem Wald liegt und uns zusätzlich schwierige Rahmenbedingungen beschert hat. Es bleibt abzuwarten, ob das Artenschutzrecht ganz nach oben gestellt wird.

Nach kurzer Diskussion fasst der Gemeinderat folgende Beschlüsse:

- Zu a) Der Gemeinderat stimmt dem Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 zu.
- Zu b) Der Gemeinderat stimmt dem Bewirtschaftungsplan 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Tagesordnungspunkt 03**

#### **Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften "In der Gumm II"**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die eingegangenen Bedenken und Anregungen aus der öffentlichen Auslegung gemäß §3(2) BauGB sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB**
- b) **Satzungsbeschluss**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-172-BA vor.

Frau Pundt vom Büro fsp Stadtplanung Freiburg legt dar, dass die Änderungen im Bebauungsplangebiet primär die Art der baulichen Nutzung betreffen. Anschließend geht Frau Pundt auf die eingegangenen Stellungnahmen ein. Inhaltlich sind keine Änderungen erforderlich.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach fasst ohne Diskussion folgende Beschlüsse:

Der Gemeinderat der Stadt Elzach

- a) wägt die öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander ab und beschließt über die im Rahmen der Offenlage vorgebrachten Stellungnahmen entsprechend der vorliegenden Beschlussvorschläge.

- b) beschließt den Bebauungsplan „In der Gumm II“ und die zusammen mit ihm erlassenen örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 (1) BauGB als jeweils eigenständige Satzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Tagesordnungspunkt 04**

##### **Informationen über das Windkraftprojekt Finsterkapf auf Gemarkung Mühlenbach**

Der Vorsitzende stellt fest, dass die zwei oder drei vorgesehenen Windkraftanlagen in den Bereichen Finsterkapf und Benediktskopf uns sowohl in Oberprechtal als auch in Prechtal sehr bedrängen.

Aufgrund eines Quarantänefalls auf Seiten der Referenten muss dieser Punkt von der Tagesordnung abgesetzt werden. Die öffentliche Information über dieses Windkraftprojekt wird in der Sitzung am 15.12.2020 nachgeholt werden.

#### **Tagesordnungspunkt 05**

##### **Freiwillige Feuerwehr Elzach - Vergabe neues Feuerwehrfahrzeug HLF 20**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-053-RA vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Feuerwehrspitze der Freiwilligen Feuerwehr Elzach.

Der Vorsitzende stellt positiv heraus, dass durch die gemeinsame Ausschreibung mit der Stadt Haslach erhebliche Preisvorteile erzielt werden konnten.

Der Gemeinderat beschließt ohne Diskussion die Vergabe für das HLF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Elzach gem. des beiliegenden Vergabevorschlags vom Oktober 2020 der Fa. Wieseke, Lahr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Tagesordnungspunkt 06**

##### **Neubau Feuerwehr mit DRK - Auftragsvergabe**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-173-BA vor.

Herr Kury berichtet über das Ergebnis des ersten öffentlichen Ausschreibungspakets. Im Gewerk Rohbau liegt man mit dem Ausschreibungsergebnis über dem bepreisten Leistungsverzeichnis und der Kostenberechnung. Der Baubeginn ist im Januar 2021 angedacht. Mit der Firma Bold GmbH aus Achern als günstigstem Bieter hat bereits das Aufklärungsgespräch stattgefunden. Wenn der Auftrag erteilt wird, kann noch im Dezember mit der Baustelleneinrichtung begonnen werden.

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Markt im Segment Hochbau immer noch überhitzt ist, was sich massiv auf die Preise auswirkt.

Stadtrat Josef Weber appelliert an die heimischen Handwerksbetriebe, sich an den Ausschreibungen zu beteiligen.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach vergibt nach kurzer Diskussion die Rohbauarbeiten an die Fa. Bold GmbH, Achern mit der Auftragssumme von 2.457.575,01 €, die Elektroarbeiten an die Fa. Oberle, Haslach mit der Auftragssumme von 493.494,79 € und die Blitzschutzarbeiten an die Fa. Lösch, Offenburg mit der Auftragssumme von 22.572,20 €.

Abstimmungsergebnis: 18 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

### **Tagesordnungspunkt 07**

#### **Bausachen:**

#### **Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:**

#### **Bauvorhaben: Umnutzung und Sanierung ehemaliger Schweinestall zum Pferdestall, Flst.Nr. 1703, Mattenmühleweg 2 in Elzach-Prechtal**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-171-BA vor.

Der Gemeinderat der Stadt Elzach erteilt ohne Diskussion das Einvernehmen zum vorliegenden Bauantrag.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Tagesordnungspunkt 08**

#### **Bausachen:**

#### **Antrag auf Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens zu folgendem Bauantrag:**

#### **Abbruch Nebengebäude, ehemalige Werkstätte, Flst.Nr. 32/100 u. 32/101, Dorfstr. 75-77 in Elzach-Yach -im Kenntnisgabeverfahren-**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-174-BA vor.

Der Vorsitzende stellt zustimmende Kenntnisnahme des Gemeinderates der Stadt Elzach vom vorliegenden Abbruchartrag fest.

### **Tagesordnungspunkt 09**

#### **Elztal & Simonswäldertal Tourismus Gesellschaft:**

#### **a) Projekte und Investitionen**

#### **b) Wirtschafts- und Finanzplan**

Den Mitgliedern des Gemeinderates liegt die dem Protokoll beigefügte Beschlussvorlage Drucksache-Nr. 2020-021-SWE vor.

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Geschäftsführerin des ZweiTälerLand, Frau Ulrike Weiß.

Frau Weiß stellt fest, dass ein Blick in die Zukunft schwierig ist. Nachdem sich der Tourismus wieder aufgerappelt hatte, wird jetzt wieder alles dicht gemacht.

Frau Weiß stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Projekte und Investitionen im Jahr 2021 vor. Mit Trekking-Camps soll ein neues Projekt angegangen werden, das sich in Deutschland bislang noch in einer Grauzone bewegt. Betreiber der Camps sind Kommunen, die Buchung erfolgt über Online-Plattformen. Es ist geplant, den Zweitälersteig

trekkingtauglich zu machen mit insgesamt vier Standorten. Die Gesamtinvestitionen für die 4 Camps müssten in den Haushalt eingestellt werden. Über den Naturpark Schwarzwald ist eine Förderung in Höhe von 60 % möglich.

Im Bereich Digitalisierung ist vieles im Umbruch. Bei der Internetseite steht ein Relaunch an. Daneben soll eine landesweit einheitliche touristische Datenbank (Daten-Pool) eingerichtet werden.

### Wirtschaftsplan:

Die Buchungszahlen haben sich mehr als verdoppelt. Man plant aber vorsichtig mit einem moderaten Wachstum.

Wenn investiert werden soll, muss die Thematik Trekking-Camp zunächst im Gemeinderat diskutiert werden, so Stadtrat Marc Schwendemann. Der Vorsitzende betont, dass es sich hierbei um einen wichtigen Markt handelt, den wir nicht verschlafen sollten. Es ist ein interessanter Bereich im nachhaltigen Tourismus, in dem wir bisher noch nicht so stark unterwegs sind. Das Thema wurde in die Voranhörung im Behördenlauf gegeben. Man wird erst dann in den Gemeinderat kommen, wenn hier Aussicht auf Erfolg besteht. Erst wenn es vielversprechender wird, wird man sich intensiv mit dem Thema Trekking befassen. Warum soll bei uns nicht etwas gehen, was im Nationalpark möglich ist.

Stadtrat Michael Meier bedankt sich bei Frau Weiß und Ihrem Team vom ZweiTälerLand. Wir sollten uns aber nicht nur aufs ZTL verlassen, sondern auch eigene Ideen entwickeln und die Schwachstellen im Tourismus eruieren. Die Digitalisierung in den Beherbergungsbetrieben ist wichtiger denn je. Trekking-Camps können ein sinnvoller Bestandteil des Angebots werden. Wichtig sind in diesem Zusammenhang auch Beteiligungsprozesse. Auch wenn das Mountainbike-Projekt auf Eis gelegt ist, fehlt in dem aufgezeigten Portfolio das Thema Radfahren (E-Bike etc.).

Der Vorsitzende teilt die Auffassung von Stadtrat Michael Meier. Es gilt, den Tourismusstandort Stadt Elzach auszubauen. Man muss schauen, was man im Tourismus im Rahmen der Möglichkeiten und finanziellen Rahmenbedingungen zur Verfügung stellen kann. Zum Thema Radwege und Mountainbike wurde ein neuer Flyer aufgelegt. Daneben wird der Ausbau von Radwegen vorangetrieben. Nächstes Projekt ist die Fortführung des Radweges entlang der L 107 nach Oberprechtal. Hier will man schauen, ob man eine Abstimmung hinbekommt. Daher wird auch für Radtouristen etwas getan.

Frau Weiß berichtet, dass dieses Thema während des Sommers vermehrt aufgepoppt ist. Die Fahrradverleihstationen waren ausgebucht. Mit den frei gewordenen Mitteln aus dem auf Eis gelegten Mountainbike-Projekt soll bis Ende des Jahres ein Radflyer aufgelegt werden. Weitere Angebote für Rennradfahrer oder Crabble-Bikes werden im Rahmen der Tourismuskonzeption aufgegriffen werden.

Wir können das Mountainbike-Projekt nicht gegen die privaten Waldbesitzer durchsetzen, so der Vorsitzende, sondern müssen versuchen, diese für uns zu gewinnen. Hier ist eine große Zurückhaltung zu verspüren.

Aus Sicht von Stadtrat Franz Burger ist es erfreulich, dass auch das Thema Radfahren aufgegriffen wurde. Der Badischen Zeitung spricht er ein Lob für die gestartete Reihe mit Wandervorschlägen aus. Die Zertifizierung und Rezertifizierung in den Bereichen Wandern und Zimmervermietung sind elementar wichtig. Nur dadurch kann man eine stetige Qualitätsverbesserung erzielen, zumal wir den Besuchern auch ein Qualitätsversprechen abgeben.

Stadtrat Karl-Heinz Schill erkundigt sich, ob die Standorte für die Trekking-Camps schon festgelegt wurden. Dieses Projekt stößt in Prechtal auf wenig Gegenliebe und hat in gewissen Kreisen bereits für Unruhe gesorgt, so zum Beispiel bei den Jägern. Man sollte zunächst in einer Gemeinderatssitzung über mögliche Standorte sprechen.

Der Vorsitzende erwidert, dass noch nichts in trockenen Tüchern ist, hier handelt es sich um eine Fehlinformation. Es wurden erste Gespräche unter anderem mit den Elztalfliegern geführt. Vornehmlich werden wir auf unseren eigenen Flächen nach geeigneten Standorten suchen. Auch behördlicherseits wurde das Thema andiskutiert, um einen Förderantrag vorzubereiten. Es ist aber noch nichts beschlossen. In den Gemeinderat wird man mit diesem Projekt erst dann kommen, wenn man überhaupt über etwas reden kann. Es wäre schade, wenn diese Idee schon im Vorfeld in der Bevölkerung zerrieben würde.

Frau Weiß verweist auf die Förderfrist am 30.11.2020. Um einen Förderantrag fundamntiert einreichen zu können, müssen eine Grobidee und eine qualifizierte Kostenschätzung vorgelegt werden. Über die Kostenverteilung muss man noch reden. Es ist aber noch nichts in Stein gemeißelt. Es besteht auch nicht die Absicht, die Leute vor vollendete Tatsachen zu stellen.

Stadtrat Joachim Disch unterstützt grundsätzlich diese Idee. Es handelt sich um einen neuen Ansatz, für den eine Nachfrage da ist. Man sollte aber die Person des Kümmerers konkretisieren. Diese kann kein Bauhofmitarbeiter oder anderer städtischer Bediensteter sein, sondern man muss hier zentral beim ZweiTälerLand ansetzen.

Stadtrat Josef Weber bittet darum, in diesen Prozess die Jagdpächter einzubinden. Die ÖPNV-Anbindung zum Skilift am Kandel ist verbesserungswürdig. Der Bustransfer ist schwierig darstellbar, so der Vorsitzende. Eine Seilbahn wäre eine klimafreundliche Transportmöglichkeit.

Der Gemeinderat weist den Vertreter der Stadt Elzach nach eingehender Diskussion an, in der Gesellschafterversammlung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG

- a) den Projekten und Investitionen 2021 sowie
- b) dem Wirtschafts- und Finanzplan 2021

zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Tagesordnungspunkt 10**

### **Fragen der Bürgerinnen und Bürger**

- a) Informationen über das Windkraftprojekt Finsterkapf auf Gemarkung Mühlenbach

Auf Anfrage einer Bürgerin macht der Vorsitzende deutlich, dass die Haltung des Gemeinderates der Stadt Elzach zu diesem Vorhaben klar ist. Der Flächennutzungsplan Windkraft sieht auf dieser Talseite keine Windkraft vor. Über Messungen haben wir keine Kenntnis; diese erfolgen ohne unser Zutun.

## **Tagesordnungspunkt 11**

### **Bekanntgaben, Anregungen der Mitglieder des Gemeinderates**

Seitens des Gemeinderates werden keine Fragen oder Anregungen vorgetragen.

Bürgermeister Roland Tibi schließt diese öffentliche Gemeinderatssitzung um 21:00 Uhr.

Zu Urkundspersonen wurden die Stadträte Franz Lupfer und Jörg Moser bestellt.

Der Vorsitzende:




\_\_\_\_\_  
Roland Tibi, Bürgermeister

Urkundspersonen:



\_\_\_\_\_  
Franz Lupfer

Schriftführer:



\_\_\_\_\_  
Christoph Croin



\_\_\_\_\_  
Jörg Moser